

Gelb-Sticker 10 St.

zur Bekämpfung fliegender Schädlinge

Artikelnr.: 00318

GTIN: 4005240003183

Produkteigenschaften:

Zur insektizidfreien Bekämpfung fliegender Schädlinge an Pflanzen auf Blumenbänken und in Wintergärten. Die Gelb-Sticker sind mit einem geruchlosen Spezialleim beschichtet, der weder austrocknet noch bei höheren Temperaturen abtropft. Der gelbe Farbton ist speziell auf Pflanzenschädlinge wie Trauermücken („schwarze Fliegen“), Weiße Fliegen, geflügelte Blattläuse, Thripse, Minierfliegen sowie Zikaden abgestimmt und lockt diese an. Einmal in Kontakt mit der Klebefläche gekommen, bleiben die Schädlinge sicher haften. Die Klebefähigkeit des insektizidfreien Spezialleims wird selbst durch Wasser nicht beeinträchtigt.

Wirkstoff :

Insektizidfreier Spezialleim

Anwendungsgebiete:

Anwendbar an Pflanzen auf Blumenbänken und in Wintergärten.

Anwendungszeitraum:

Ganzjährig

Gebrauch:

Pro befallener Pflanze je einen Gelb-Sticker einsetzen.

1. Entnehmen Sie die benötigte Anzahl an Gelb-Stickern.
2. Entfernen Sie auf beiden Seiten die Schutzfolie von der Klebefläche.
3. Bei niedrigen Pflanzen Gelb-Sticker unterhalb der Einschnitte zusammendrücken und direkt in die Blumenerde stecken. Bei höheren Pflanzen Gelb-Sticker mit dem beigelegten Bindendraht direkt an der Pflanze befestigen.

Reinigung:

-

Kontrollen:

-

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

-

Anwendungsbestimmungen:

-

Gefahrenhinweis:

-

Erste- Hilfe-Maßnahmen:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Bei Berührung der Augen mit dem Leim evtl. Augenarzt aufsuchen.

Entsorgung:

Nur vollständig entleerte Packungen gehören in die Wertstoffsammlung.

Lagerung:

Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Haltbarkeit:

-

Zusatzinformation:

| | |
|---|---|
| Weißer Fliegen, Blattläuse, Thripsen, Zikaden | Zusätzliche Spritzungen mit Spruzit Schädlingsspray* oder Spruzit Schädlingfrei* von Neudorff |
| Trauermücken | Zusätzlicher Einsatz von SF-Nematoden (Nützlinge) von Neudorff gegen die im Boden lebenden Jungstadien |